

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

11.9.1786 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988814](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988814)



 Montag, den 11 Sept. 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Landgerichtssecretair Weyerholt seine ohnlängst aus Harm Hinrich Dageraths Concurs geldsete zum Strüchhausermoor belegene vormalige Diert Dantensche Landfötherey oder Etelle mit allem Zubehör und Gerechtsamen, so als er solche durch die Ede überkommen, an Johann Conrad Aren wiederum verkauft.
Die Angabe ist den 16ten Oct. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
 - 2) Friederich Wilhelm Reuter zu Altenhuntsorf will seine daselbst belegene von ihm bewohnende Etelle, als Wohnhaus, Garten, Moor, und Kleyländereyen am 27 Oct. a. c. in Oltmann Mehrens Wirthshause bey der Altenhuntsorfer Kirche verkaufen lassen.
Die Angabe ist den 18ten Oct. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
 - 3) Weyl. Gerd Hinrich Barmeyers zu Elmeloß Erben wollen die von ihren weyl. Erblasser aus Hinrich Vos Concurs geldsete zu Ulmsloß belegene Stäte cum Pertinentiis so weit es thunlich Stückweise oder im Ganzen am 6 Oct. auf gedachter Stäte verkaufen lassen.
Die Angabe ist den 4ten Oct. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
 - 4) Des Diert Meyers Ehefrau und des Diert Meyers Curatoren wollen die bereits im vorigen Jahre von der Bau aufgesetzte Stücke nochmals und ausserdem noch 8 Fück Wieseland und 25 bis 30 Scheffel Einfall Saatländ am 11 Oct. in des Diert Meyers Hause zu Dänikhorsf zum Verkauf aufsetzen lassen; wobei zur Nachricht der Käufer kund gethan wird, daß gar kein Nachbot weiter angenommen, sondern, wenn hinlänglich geboten wird, der Zuschlag in Termino salva Approbatione sofort erteilet werden soll.
 - 5) Oltmann Dieks und Consorten wollen ihre zu Ohmsiede belegene vormalige Lübbers Bau am 27sten dieses in des Oltmann Dieks Hause verheuern lassen.
 - 6) Es werden alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg einige Wisch, Teich, und Zehatgelder, auch ständige Gelder, und andere Zinsen zu bezahlen schuldig, hiedurch erinnert, selbige in den nächsten 14 Tagen bey Vermeidung der Execution zu entrichten, nicht weniger auch zugleich die mit den Klosterpflichtigen Ländereyen etwa vorgegangene Veränderungen und daher in den Registern nothwendige Umschreibungen anzuzeigen und sich zu dem Ende Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags Vormittags mit ihren Duitungsbüchern einzufinden. Oldenburg. Erdmann.
- 1) Gerd Kolrenken lästet seinen Kamp von 12 $\frac{3}{4}$ Scheffel Saat, alte Hof genannt, zu Borgstedt belegen, am 20sten Oct. im Barelshen Schütting verkaufen,
Termin zur Angabe den 18 Oct. 1786. im dortigen Amtsgericht.
 - 2) Beym Barelshen Amtsgericht ist wegen der von Hinrich Fieke zu Einswege den 20 Oct. im Barelshen Schütting zu verkaufenden 4 $\frac{7}{8}$ Fück Kleylandes auf dem Twickels in der Bauerschaft Jürgenhave belegen,
Termin zur Angabe den 18ten Oct. 1786. angesetzt.
 - 3) Beym Amtsgerichte zu Barel ist wegen der von Diert Abken an Hochgräfliche Cammer

zum herrschaftlichen Gebrauch verkauften vormaligen Diert Fehlers neuen Adhery zu
Borgstedt, Termin zur Angabe den 18ten Oct. 1786. anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Develg. Lger. 1) In weyl. Johanna Hinrich Lüerffen Concurß Aug. d. 18 Sept.
Deb. d. 3 Oct. Präf. urt. d. 19. Ebfse d. 2 Nov. 2) Verkauf Johanna Menke und
dessen Ehefrau geb. Hodderffen Hoffstelle cum Pert. d. 23 Sept Aug. d. 19. Neuenb.
Lger. Wegen Christiana Frels Ehefrau Edteren Vergantung und Ebfse d. 18 Sept. Del-
menh. Lger. 1) In Harm von Seggern Concurß Aug. d. 18 Sept. Deb. d. 25.
Präf. urt. d. 25 Oct. Ebfse d. 8 Nov. 2) Des weyl. Johann Hinrich Wiesen sämlicher
Ered. Aug. d. 20 Sept. 3) In weyl. Berend Oltmanns Wittve Concurß Aug. d.
18 Sept. Deb. d. 26. Präf. urt. d. 25 Oct. Ebfse d. 8 Nov. Schweyer Amtsger.
Wegen der vom Schreiber Johann Hinrich Hedden uoie. uror. als weyl. Gorlich Udelfs
Tochter, an weyl. Johann Heinemann verkauften, vorhin weyl. Eilert Hotings Erben
zufüdadig gewesenem Hoffstelle Aug. d. 18 Sept. Delmenh. Mag. Verkauf oder Ver-
heuerung der verwittweten Frau Rathsoerwandtin Epping Wohnhauses nebst dahinter
liegenden Garten und sonstigen Pert. d. 22 Sept. Aug. d. 21.

II. Privatsachen.

- 1) Das an der Langenstraße belegene Haus und einen Garten vor dem Haren Thore in
der Wichelstraße, so ich aus des Kupferschmidt Teesfeld sen. Concurß geldset, will
ich unter der Hand verkaufen oder verheuern, und können beyde Theile soaleich ange-
treten werden. Auch mache ich allen denen, welche an gedachten Kupferschmidt
Teesfeld sen. noch schuldig sind, und die von ihm noch Ehter in Händen haben, es
sey Heuer oder Pfandweise, wie auch diejenigen, so demselben während entstandenem
Concurße Gelder entrichtet, und mit ihm liquidirt haben, hiedurch nachrichtlich be-
kannt, daß sie sich binnen 14 Tagen bey mir einfinden, und sich mit mir abfinden,
oder im Ausbleibungsfall zu gewärtigen haben, daß ich gerichtlich mit ihnen verfahren
werde. Oldenburg.
Joh. Henr. Schlämann.
- 2) Es sucht jemand ein Capital von 350 Rthlr. zu Weihnachten d. J. zu 4 Procent Zin-
sen anzuleihen, wofür hinreichende Sicherheit in Landgütern bey hiesiger Stadt ange-
wiesen werden soll. Der Procurator Bollers giebt nähere Nachricht.
- 3) In der Mobilien Auktion der Frau Commerzrätthin Grovermann, womit am 12ten
dieses der Anfang gemacht wird, werden sehr viele Gemähde von berühmten Meistern
mit verkauft, und wird am 13ten, als nächsten Mittwochen, des Nachmittags damit
verfahren, auch sehr schöne Orangebäume von allerley Gattung, und viele sonstige
seltene Gemächse, welche am nächsten Freytag, den 15ten dieses, des Morgens, in
dem Grovermannschen Garten vor dem heil. Geistthore verkauft werden sollen.
- 4) Da ich im Zeichnen, wie auch im Mahlen mit Wasserfarben, und zugleich in der Per-
spective gründlichen Unterricht gebe, so wohl in als ausser dem Hause, und noch
einige Stunden offen habe: so mache ich den Liebhabern der Zeichnkunst solches hie-
mit bekannt. Oldenburg.
Edrner.
- 5) An einer guten gelegenen Straße ist ein grosses räumliches Haus zu verkaufen; es ist
einige 30 Fuß breit, und 60 Fuß lang, mit 5 grossen guten Stuben und einer guten
Küche, auch einem grossen Keller versehen, auch ist ein Platz und eine Pumpe, und
ein räumlicher Stall, und was sonst mehr bey einem Hause seyn muß, dabey befindlich.
Nähere Nachricht in der Expedition.
- 6) Des Kaufmann Hoffmeier zu Develgdanne Ehefrau will das ihr gebührige in der vordern
Mühlen- oder Ritterstraße hieselbst belegene adelich freye Haus, welches jetzt der
Hautboist Mann henerlich bewohuet, auf Ostern k. J. anzutreten, unter der Hand
verkaufen oder verheuern. Die Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich je
eher, je lieber entweder bey ihr selbst zu Develgdanne, oder bey dem Herrn Cammer-
Secretair Scholz hieselbst melden.
- 7) Weil bey der am 2ten dieses zu Efenhamm angesetzt gewesenem öffentlichen Verheu-
rung des dem Herrn Reichshofrath von Brink in Bremen zuständigen Silder Wor-
werks auf dem Neuenhavendorfer Sande von 118 Juck Binnensfelds Ländereyen und
einem beträchtlichen Aufsendeichs Groden, nicht hinlänglich geboten worden: so ist

der Herr Reichshofrath dieses Vorwerk nunmehr unter der Hand zu verheuern gesonnen. Da er aber jetzt selbst von Bremen verreiset ist, und vor Ende dieses Monats nicht dahin zurück kommt, so können die Liebhaber sich während der Zeit bey dem Herrn Obergerichtsanwalt Nuhle in Develgdünne, oder bey dem Herrn Syndicus Scholz in Oldenburg melden.

- 8) Wepl. Advocat Erdmann Frau Wittwe zu Develgdünne läßt am 28. Sept. und folgenden Tagen in ihrem Wohnhause daselbst allerhand Mobilien und Moventien öffentlich verganten, als Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Canape, grosse moderne und kleine Spiegel, eine gute Hausuhr, auch eine recht starke Bratenuhr, nebst allerhand sonstigem Haus- und Küchengeräthe, theils Kupfern, messingen, zinnen und steinern, auch einige Betten, ferner 4 milchende Kühe, wovon 2 durchgeseucht sind, eine dito fetter, ein Rind und ein Kalb, einen Jagdwagen, einen Heuwagen, einen neuen Schlitten, ein neues modernes Pferdegeschirr, ein ordinaires dito, einen Deutschen und einen Englischen Sattel mit Zubehdr, sodann ihres wepl. Ehemannes nach gelassene Bücher, Kupfersche und Gemälde nach einem ausgetheilten Verzeichniß.
- 9) Wenn für das wepl. Herrn Canzleyassessor Löpken zuständig gewesene zur Develgdünne belegene Haus, nebst Garten und Scheune, so am 17ten Sept. d. J. in der Wittwe Nuhstraten Hause zur Develgdünne verkauft werden soll, nicht hinlänglich geboten wird, soll solches auf ein oder mehrere Jahre am nämlichen Tage verheuert werden.
- 10) Ich will meiner Tochter Hoffstelle zu Sarve Abbehauser Kirchspiels, bestehend 1) aus dem zur Landwirthschaft eingerichteten Hause, mit rings herum belegenen 26 Jücker Landes, und 2) mit der olim Basilschen Kötterey daselbst, samt Werk und Pflughamm von $\frac{1}{2}$ Jücker, auch 3) 8 Jücker Landes in der Abbehauser Wisch, sodann 4) 10 Jücker im Altenser Felde, entweder, weil es füglich zusammen gebraucht werden kann, zusammen genommen, oder so wie sie unter N. 1. 2. 3. 4. vertheilet, wie auch füglich gesehen kann, stückweise am 21sten Sept. a. c. in Christian Hinrich Loosen Wirthshause zu Abbehausen auf 3 Jahre bis Maytag 1790 öffentlich meistbietend verheuern. Die Liebhaber wollen sich an gedachtem Tage und Orte einfinden und heuern. Auch habe ich eine vierstüchtige noch gut conditionirte Kutsche, die ich wohl verkaufen will, und hierzu wollen Liebhaber sich entweder bey mir oder bey Johann Gerhard Eylers zu Develgdünne einfinden. Holtwarden.
 Allers.
- 11) Ich habe ohngefähr 25 Fuder gutes Heu zu verkaufen. Liebhaber können sich bey mir einfinden und accordiren. Schweyerfeld.
 Claus Rogge.
- 12) Catharina Margaretha Oldenburgs will ihre im Concurs befangene zum Reitlande belegene Kötterstelle am 21sten Sept. Nachmittags 2 Uhr in Johann Christian Kreyen Wirthshause öffentlich verkaufen lassen.
- 13) Ich will meine im Wapler Groden belegene 4 Jücker 21 Ruthen Pfluglandes, so zu Fresse Erbe gehörig auf 6 Jahr aus der Hand verheuern, und den auf die 2 Jücker 10 $\frac{1}{2}$ Ruthen befindlichen Sommergärten auf dem Halm verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst bey mir melden. Grossenmeer.
 Johann Hinrich Grube.
- 14) Johann Hinrich Grube zum Grossenmeer will einen Kamp Landes, so er 1777 von Hillmer Jahns, anieho Johann Beckhusen Bau gekauft hat, aus der Hand wieder verkaufen.
- 15) Es werden die an den geistlichen Gebäuden zum Seefeld erforderlichen Materialien, als Steine, Kalk, Sand, Spahren, Dielen, Latten, Eichenholz, Eisenzeug, Reith, Sechete und Weden, nebst Zimmer, Mauer, Schmiede, Decker und Glaserarbeit wenigstfordernd am 14ten Sept. a. c. Nachmittags 2 Uhr in Jacob Schmidts Wirthshause bey der Seefelder Kirche ausgedungen. Der Besich kann vorher eingesehen werden. Seefeld.
 Ernst Stege. p. t. Jurat.
- 16) Um Michaelis und Martini d. J. kommen einige Lossener Kirchen und Armencapitalien ein. Die solche wieder anleihen wollen, können sich nächstens mit den dazu gehörigen Sicherheitsdocumenten bey dem hebungsführenden Juraten Kaufmann Hefemeyer melden.
- 17) Gerhard Menken Kinder Bornum, Hinrich Hauerken, will seiner Pupillen Stelle zu Fahrenhausen mit 20 $\frac{1}{2}$ Jücker Landes am 16ten Sept. Nachmittags 2 Uhr in Johann Jacob Kopmanns Wirthshause zu Esenshamm aus der Hand verheuern lassen.
- 18) Wepl. Anton Bohlken Erben wollen am 22 Sept. in Wessel Wessels Wirthshause zu Alens aus der Hand verkaufen: die olim Osvalsche Hoffstelle zu Alens mit ungefähre

- 30) **Jäck Landes**; das olim Schnelsche Haus mit dem dabey gehörigen Lande auf dem Blexer Sande, und in der Blexer Hörne das Kötterhaus mit $\frac{1}{4}$ Jäck Gartenland, so Hermann Wurthmann jetzt bewohnet, auch die Hütte am Blexer Deiche.
- 19) **Wilhelm Willms** hat von seinen Pupillen Gerd Panken Kinder Mitteln 400 und einige Rthlr. d. J. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 20) **Von des sel. Buchbinder G. J. Strohm Wittwe** und Erben wird folgender Vorschuß angenommen, als: 1) 24 gr. Gold auf die dritte Auflage des Hermeschen Communionbuchs, welches auffer grossen und wichtigen Vermehrungen auch mit 3 Chodowickischen Kupferstichen, die wegen ihrer Schönheit an Zeichnung und Stich dem Buche sowohl zur Zierde als Erbauung dienen, versehen werden soll. 2) 6 Rthlr. 48 gr. Gold auf des Herrn G. N. von Gödte zu Weimar sämtliche Werke in 8 Bänden, bey Gödtschen in Leipzig. 3) Luthers sämtliche Schriften, vom Herrn Stiftsprediger Weber in Weimar, 8 Bände, gr. 8., jeder ohngefähr 3 Alphabeth stark, und jedes Alphabeth für den Preis von 30 gr. Gold. 4) 60 gr. Gold auf Pandora, oder Kalender des Luxus und der Moden, auf das Jahr 1787, von F. J. Bertuch und G. M. Kraus. Sodann wird die dritte rechtmässige Himbürgsche Ausgabe von Hermes Handbuch der Religion, 2 Bände, 8. Berl. 1783 daselbst für den herunter gesetzten Preis von 1 Rthlr. 48 gr. Gold verkauft. Auch werden von allen diesen Büchern ausführliche gedruckte Nachrichten jedem Liebhaber, der solche verlangen sollte, erteilet.
- 21) **In dem von der Frau Rathöverwandtin Epping zu Delmenhorst am 22sten Sept. d. J. zu verkaufenden Wohnhause** sind 6 Zimmern nebst einer geräumigen hellen Küche befindlich. Das Haus selbst ist in sehr gutem Stande, und seit kurzem ansehnlich verbessert worden. Von den Zimmern sind fünf sämtlich mit guten eisernen Ofen versehen an der Erde, wovon eines tapeziret ist, und sind in den beyden Vorderstuben des Hauses erst in diesem Jahre neue Fenster von dem feinsten Glase mit englischen Rahmen angebracht. Bey dem Hause befindet sich ein geräumiger Stall und zwen, durch einen Arm des Delm Flusses von einander abgefonderte, jedoch mittelst einer Brücke wieder verbundene Gärten, in welchen an die neunzig größtentheils fruchttragende Obstbäume von der besten Sorte stehen, und giebt der durch die Gärten gehende Arm des Delm Flusses dem Bewohner des Hauses Gelegenheit sich beständig mit Fischen zu versehen. Von dem Kauffschilling kann auf Verlangen ein Theil in dem Hause zinsbar stehen bleiben.
- 22) **Bev Hürich Herbst zur Huntebrücke** sind 2 Becker eingeschüttet, ein schwarzsprötelköpfigtes und ein gelbsprötelköpfigtes. Der Eigenthümer derselben kann sie gegen Bezahlung des Schadens und der Kosten wieder abfordern.
- 23) **Ich bin gewillt, das in Atens stehende ehemalige Carsten Busen Wohnhaus**, welches zur Handlung eingerichtet, aus Brandmauern bestehet, und mit Kellern genugsam versehen ist, entweder zu verkaufen, Montag 1787 anzutreten, oder zu verheuern, auch kann ein Nebenhaus, so gleichfalls von Brandmauern, und zum Holzhandel und Kornboden aptirt ist, mit verkauft werden. Diejenigen, so Lust haben, solches zu kaufen oder heuern, geliebten sich in den nächsten 4 Wochen bey mir auf Warthfeld zu melden. Schnetter.
- 24) **Der Kaufmann und Gastwirth Herrn. Gerh. Eilers im Blauenhause** hat von seinem Lande auf dem Esch vor Rodenburgs Hause eine jährige Duene einbinden lassen. Der Eigenthümer kann sie gegen Vergütung des verursachten Schadens, und Erstattung der Kosten wieder abfordern.
- 25) **Wer dem hiesigen Bürger und Schlichteramtswelker Joachim Müller, als Löser des Gastwirths Rissen Concursgute, noch Gelder schuldig ist**, muß nunmehr ohne längeren Anstand Zahlung leisten, oder Klage gewärtigen.
- 26) **Henke Haems bey Elmörden** will seine daselbst besogene Hoffstelle, welche er jetzt bewohnt, mit 67 Jäck Landes, worunter 38 Jäck neu gewühltes Land, wovon noch 19 ein halb Jäck unter der Pflug sind, und bleiben können, und von den Atenser Sandmacher oder Wartfeldschen Ländereyen, welche er schon lange Jahre in Heuer gehabt, so viel als der Heuersmann davon beliebet, aus der Hand von Maytag 1787 auf 6 Jahre verheuern. Auch hat derselbe eine Hoffstelle zum Abbehauser Groden mit 34 drey viertel Jäck Landes, worunter 11 Jäck Pflugland, so im vorigen Jahr gut gepflüget sind, auf 3 oder 6 Jahre stückweise oder im ganzen zu verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm einfinden, weil das Pflugland diesen Herbst gepflüget und etwas besamet werden muß.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst gerubet, den Herrn Cammerauscultant Greif zum Secretär bey dem Generaldirectorium des Armenwesens, mit dem Character eines Cammersecretärs und den Herrn Müller zum Copisten bey gedachten Directorium zu ernennen.